Für den Deutschen *Eigentum des Börsenvereine der Deutschen Buchhändler zu Leipzig -

Umichlag zu Dr. 169

Leipzig, Sonnabend ben 23. Juli 1938

105. Jahrgang

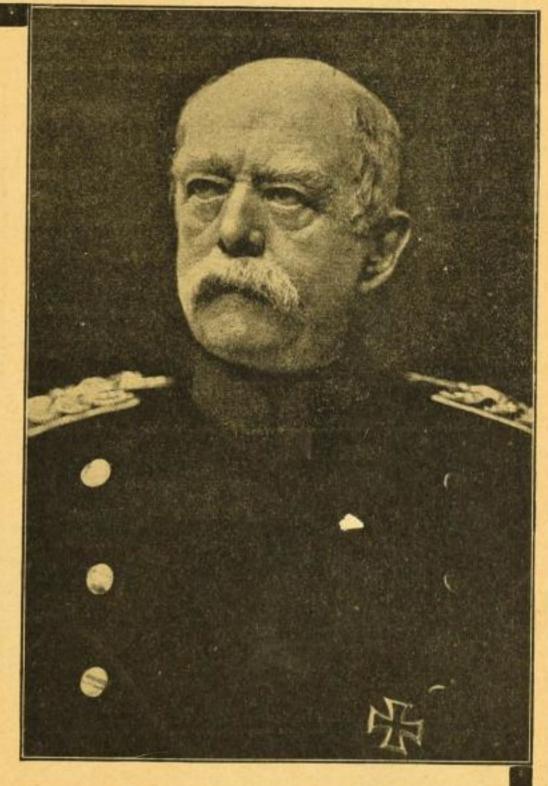
40. Todestag Bismarcks (30. Juli)

Reihenweise ins Schaufenster gehört eines der tiefsten Bücher, die je über Bismarck geschrieben wurden:

Rudolf Huch

Die Tragödie Bismark

Großoktav, Federleichtdruckpapier, Schutzumschlag 16 Abbildungen auf Tafeln in Braundruck Ganzl. RM 4.80, kart. RM 3.80



"So ist dieses Buch geworden, dieses einzigartige Bild eines großen Deutschen. Wir lesen gefesselt und erregt bis zur letzten Zeile und freuen uns der das Bild gestaltenden Meisterhand . . . " ("Die Ernte", Mai 1938)

"Ein Mann, der die Menschenseele und das Menschenschicksal kennt wie wenige, ist in die Tiefe des Charafters und des Schicksals Bismarcks eingedrungen. Er faßt den Gesamteindruck zusammen in dem Worte: Aberlebensgroß... Ein Buch, das man nach hundert Jahren noch mit Nutzen und mit Genuß wird lesen können." ("Deutsches Volkstum")

Deutscher Hort Verlag / Herrsching/Obb.

 \mathbf{z}

Auslieferung: R. f. Roehler, Leipzig

 \mathbf{z}



Merkblatt zur Abwehr von Rabattforderungen im Buchhandel

mit wirtfamer Aberfdrift

"Das teure Buch"

Große 10,4 × 17,3 cm

Z

100 Stud 40 Pfg.

 \mathbf{Z}

Derlag des

Borfenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Binden:



Zum Drucken:



Verschiedenes:

Makulatur~ Einkauf

Jeden Posten Makulatur roh, broschiert oder gebunden kauft zu Tagespreisen bei sofortiger Barzahlung

F.O.Hartig·LeipzigC1

Fernsprecher 24436 • Gegr. 1898 • Johannisgasse 24

In der Abteilung

»ES EMPFEHLEN SICH«

im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel können Sie bei geringen Kosten eine laufende nutzbringende Insertion durchführen.

Anzeigenpreis: Die einspaltige mm-Zeile 7.78 Pfg., zweispaltig 16 Pfg.

Diese Anzeige = 55 mm zweisp. (einschl. Umrandung) kostet M. 8.56
Bei mehrmaligerVeröffentlichung gesetzlicher Nachlaß laut Preisliste.

Die Titelseite (erste Umschlagseite) des Börsenblattes kostet RM 105.—

Anzeigen auf der Titelseite werden auf die Mengenabschlüsse angerechnet. In nächster Zeit ist die Titelseite am 2., 4., 5., 8., 9., 10., 11. und 12. August noch frei. Vorbestellungen werden entgegengenommen. Diese sind zu richten an die

Expedition des Borfenblattes für den Deutschen Buchhandel

Umichlag ju Rr. 169, Connabend, ben 23. Juli 1938

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Nr. 169 (N. 81)

Leipzig, Sonnabend ben 23. Juli 1938

105. Jahrgang

Erfahrungen und Anregungen aus dem Betrieb

Aus Zuschriften an bas Börfenblatt

Der freie Rachmittag im Gortiment

3m Unichluß an den Aufruf des Leiters des Deutschen Buchhandels »Freie Nachmittage für unfere Mitarbeiter im Sortimente im Borfenblatt vom 2. Juni hatte Balter Beitbrecht über die Erfahrungen mit den freien Rachmittagen in feinem Beichaft berichtet. Dazu wird uns geichrieben: »Die Ausführungen von herrn Walter Beitbrecht im Borfenblatt Rr. 135 verdienen allgemeine Zuftimmung. Nur möchte ich noch mehr Nachdrud darauf legen, daß fich auch die Geschäftsinhaber einen freien Rachmittag gonnen muffen. 3ch bin ber feften Abergeugung, daß fich nur wenige Cortimenterchefs jemals einen Urlaub gonnen, es fei denn, daß der Argt ihnen eine Ausspannung anbefiehlt. Da fich nun aber die meiften Sortimenter in Rlein- und Mittelftadten tein größeres Berfonal leiften tonnen, icheuen fie fich, das Beichaft ihren jungen Angestellten und Behrlingen gu überlaffen. Deshalb mare meines Erachtens bie befte Lofung die, wenn fich die Buchhandlungen einer Stadt auf einen beftimmten Rachmittag jeder Boche einigen, an dem die Beicafte geichloffen werben«.

Berleger-Angeigen fürs Bublifum

Ich bin jedesmal erfreut, wenn im Börfenblatt die gang- oder halbseitigen Bücheranzeigen so abgefaßt sind, daß sie, aus dem Börfensblatt geschnitten, entweder mit dem Buch innen direkt an der Schausfensterscheibe ausgestellt oder — die Anzeigen allein — auf dem für diese Zwecke besonders angesertigten Eichenbrett vor meiner Buchhandlung besestigt werden können, damit der Borübergehende etwas mehr als nur einen Büchertitel ablesen kann.

Täglich bringt das Börsenblatt interessante Anzeigen, täglich werden diese am Sichenbrett angebracht, und die meisten Bücher-kunden gehen nicht mehr vorüber, ohne die Anzeigen am Sichenbrett gelesen zu haben.

Alfo, bitte, möglichft viele Anzeigen, die nicht allein jum Sortismenter, fondern auch jum Bücherkaufer fprechen.

Büffen.

Josefine Gruber.

Remittenbenverwertung

Haben Sie von dem Buch keine Remittendeneremplare? — das ift heute eine so häusige Frage im Laden, daß sie jeden Sortimenter stutig machen muß. Wie kommt der Kunde überhaupt zu diesem Fachausdruck, und was stellt er sich darunter vor? Wer die buchs händlerischen Bertriebsformen nicht kennt und so ein »Remittendensexemplar« in die Hand bekommt, fragt sich, ja warum kann mir mein Buchhändler das Buch nicht ebenso billig liesern, denn äußerlich ist es nicht von einem vielleicht einige Wochen beim Sortiment lagernden Exemplar zu unterscheiden.

Man kann hier ruhig aussprechen, daß diese Methode eine glatte Unterdietung des Ladenpreises ift, denn wie gesagt handelt es sich sast ausschließlich um Bücher, denen man irgendwelche Beschädigungen nicht ansieht. Darum muß der gesamte Buchhandel, besonders aber der Berleger, daran denken, seine Remittenden anders zu verwerten. Daß es solche gibt, ist klar. Daß sie aber in solchen Mengen austreten, ist unwahrscheinlich, in einem Zustand, daß sie billiger verstauft werden müssen, erst recht, denn kein Berleger würde solche unverkäusliche Stücke zurücknehmen, ist doch der Sortimenter zu einer sachgemäßen Behandlung verpflichtet. Kommt ein Buch aber wirklich in größeren Mengen zurück, dann ist es wert, eingestampst zu werden. Das ist besser, als es noch einmal zu Schlenderpreisen unters Publikum zu bringen. Dem deutschen Buch ist gewiß nicht damit gedient.

Rormung des Poftichednummernvermertes auf Berlegerfafturen

. . . Bei dem Zahlungsverkehr auf Postschedtonto wird immer wieder festgestellt, daß infolge der jum Teil ichlecht auffindbaren und an verschiedenen Stellen aufgedruckten Postschednummern der Berlegersakturen unnötige Arbeitszeit verbraucht wird.

Es ericheint deshalb zwedmäßig, eine Rorm zu ichaffen, die es ermöglicht, fofort Poftichednummer und Ort (Abfürzung!) zu finden.

Am vorteilhaftesten ware dieser Bermerk auf der Mitte des unteren Fakturenrandes nach folgendem Muster aufzudrucken:

PS 199 62, Berlin

Der Leiter des Deutschen Buchhandels dankt dem Präsidenten des Internationalen Verleger=kongresses

In einem herzlich gehaltenen Schreiben hat der Leiter des Deutschen Buchhandels, Wilhelm Baur, dem Präsidenten des Internationalen Versleger:Rongresses und Leiter der Fachschaft Verlag, Karl Baur, den Dank des gesamten deutschen Buchhandels für seine persönlichen Mühen um das Gelingen des Kongresses und seine Glückwünsche zu der erfolgreichen Durchführung der Tagungen und Veranstaltungen des Internationalen Verleger: Kongresses in Leipzig und Berlin ausgesprochen.

Rhön-Segelflug-Wettbewerb 1938

In der Zeit vom 24. Juli 1938 bis zum 7. August 1938 wird auf der Basserkuppe der Rhön-Segelflug-Wettbewerb 1938 durchgeführt. Die Bedeutung des deutschen Segelflugs ist unsbestritten.

Der deutsche Buchhandel wird gebeten, den Wettbewerb zum Anlaß zu nehmen, das Schrifttum des Segelflugwesens durch Sonderfenster und Buchauslagen besonders herauszustellen und die deutsche Öffentlichkeit damit vertraut zu machen.

Der Neuaufbau der Schülerbüchereien an den fächfischen Volksschulen

über Neuaufbau der Schülerbüchereien in den sächsischen Bolksichulen wird uns berichtet:

Durch Berordnung des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung wurde bei der Staatlichen Landessachstelle für Büchereiwesen in Sachsen zum 1. Januar 1938 die Abteilung für Jugendschrifttum eingerichtet. Eine ihrer Aufgaben ist, den Neuausbau der Schülerbüchereien durchzusühren, die für den Buchhandel von besonderem Interesse ist.

In den Nummern 10 und 11 des Verordnungsblattes des Sächsischen Ministeriums für Volksbildung wurden Grundsätze

über die Neuordnung des Schülerbüchereiwesens an Bolksschulen wie auch die Grundliste für die Einstellungen bekanntgegeben. Leider hat diese Bekanntmachung des Ministeriums zu salschen Aufsassungen in Kreisen des Buchhandels geführt, indem aus dem Bortlaut zu Unrecht geschlossen wurde, daß die Bücher vom Einkaufshaus für Büchereien in Leipzig unter Umgehung des Sortiments bezogen werden müßten; das ist aber durchaus nicht der Fall. Durch die Richtlinien soll ausschließlich erreicht werden, daß das Ministerium einmal genau über die Ausmerzung unsgeeigneten Schrifttums und zum anderen über die Einstellung der in den Listen empsohlenen Bücher unterrichtet ist. Allerdings sordert das Ministerium die Anschaffung in einem von der Landesstelle vorgeschriebenen Einband. Mit der Herstellung dieses Einbandes ist das Einkaufshaus für Büchereien in Leipzig beauftragt.

Die Lieferung erfolgt ausschließlich über das Sortiment. Bu diesem Zwede sind an alle Schulleiter Buchbestell-Listen mit einem Sonderdruck der Grundliste für Schülerbüchereien an sächssischen Bolksschulen versandt. Diese Bestell-Listen, die an die städtischen Landessachstellen für Büchereiwesen in Sachsen zu richten sind, fordern ausdrücklich die Einsehung einer Buchhand-lung, über die Berrechnung der zu liesernden Bücher erfolgen soll. Erfolgt somit auch eine Zusammensassung der Bestellungen, so wird doch bei ihrer Durchführung das Sortiment keinessalls ausgeschaltet. Ein Nachlaß auf diese im BüchereisEinband zu liessernden Bücher wird weder gesordert noch darf er gewährt werden.

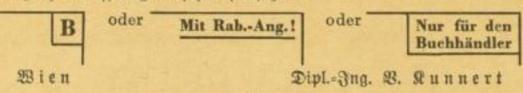
Die getroffene Regelung soll den staatlichen Anspruch auf Leitung der Anschaffungen zur Geltung bringen, ohne dabei die Interessen des Buchhandels zu verletzen.

Erfahrungen und Anregungen aus dem Betrieb (Fortsetzung zu G. 585)

Rennzeichnung ber nur für ben Sortimenter bestimmten Profpette

Die Sichtung der dem Sortimenter vom Berleger zugehenden Prospekte nimmt Zeit in Anspruch. Die meisten Prospekte sind Publiskumsprospekte, die nach Durchsicht ausgelegt oder Briesen oder Sendungen beigegeben werden. Einzelne Prospekte sind aber nur für den Buchhändler bestimmt und mit Rabattangaben nersehen. Diese Angaben sind oft an unübersichtlicher Stelle angebracht, sodaß bei weniger sorgfältiger Durchsicht ein derartiger Prospekt allenfalls irreminlich unter die Publikumsprospekte gelangen kann.

Dem ware leicht abzuhelfen durch folgende Einführung: Alle nicht für das Publikum bestimmten Prospekte, also vorwiegend solche mit Rabattangaben, sollen an bestimmter Stelle (beispielsweise in der rechten oberen Ede) mit einem einheitlich festgelegten Kennzeichen auffällig versehen sein, 3. B.



ftber die zu reichliche Bersorgung mit Prospekten beklagt sich ein Aleinstadt-Sortimenter, er schreibt, daß es für ihn eine große Belastung bedeute, wenn ihm die verschiedensten Verleger nach ihrem Ermessen große Mengen Prospekte unverlangt zustellen. Oft kommen auf diese Art Prospekte kiloweise ins Haus, sür deren Verteilung keine Zeit vorhanden ist oder deren Inhalt dem Charakter des Geschästes nicht entspricht. »Ich versende viele Prospekte, die ich oft in großen Mengen verlange, aber kein Berleger kann mir zumuten, daß ich eine Sonderaktion für ihn durchführe, ohne daß er sich vorher mit mir in Verbindung sett.«

Berichiebenes gur Beachtung

Ein Sortimenter macht immer wieder die Feststellung, daß der Berlag die vorgeschriebene Bersandvorschrift, die noch besonders durch Unterstreichen kenntlich gemacht ist, nicht beachtet. Für den Sortimenter in der Nahzone ist es nicht gleichgültig, ob er, wie gewünscht, eine Zusendung als Paket (bis 5 kg RM —.30) oder als Päcken (RM —.40) erhält. Bei hundert Päcken durchschnittlich im Monat bedeutet das eine Mehrausgabe von RM 10.— insolge Nichtbeachtung der Versandvorschrift!

Als ein großer Abelftand wird es bezeichnet, daß die herren Berleger ihre Rechnungen und sonstigen Zuschriften nicht immer mit ihren genauen Abressen versehen. Will der Sortimenter genau sein, und das muß er im eigenen Interesse, so muß das Adresbuch zur hand genommen werden.

An die in Betracht tommenden Firmen ergeht daher die Bitte, bei Reudruck ihrer Drucksachen entsprechende Erganzung vorzunehmen.

Ein großes Sortiment stellt sest, daß sich in letter Zeit die Fälle häusen, in denen seitens des Berlags versäumt wird, Fakturen, die durch die BAG erhoben werden sollen, mit dem Stempelausdruck BAG zu versehen. »Dadurch entsteht regelmäßig eine erhebliche Mehrarbeit, weil 1. die Fakturen am falschen Ort abgelegt werden und beim Eintressen des BAG-Zettels gesucht werden müssen, 2. aber auch solche Fakturen häusig durch Postsche bezahlt werden, sodaß sich eine BAG-Rückbelastung notwendig macht. Dies alles könnte durch aufmerksameres Arbeiten vermieden werden«.

Der Grenzbüchereidienst in Schneidemühl

Bie in jedem Jahr so hatte auch in diesem Juni der Grenzbüchereidienst e. B. die Leiter der Staatlichen Bolksbüchereistellen aus sämtlichen östlichen und einigen westlichen Grenzgedieten mit einigen ihrer Mitarbeiter und einer großen Zahl von nebenamtlichen Büchereileitern zu einer Tagung eingeladen. Bor drei Jahren sand diese Arbeitsbesprechung in Oberschlessen, vor zwei Jahren in der Bayerischen Ostmart und vor einem Jahr in der Eisel statt. Die nun in Schneidemühl abgehaltene Tagung reihte sich würdig an die vorhergehenden an und bedeutete in jeder Beziehung einen Fortschritt der so wichtigen Arbeit. Nicht zuleht ist der fruchtbare Berlauf dem geschäftssührenden Borsitzenden, Direktor B. Schessen zu verdanken.

Der Borsitzende, Direktor Dr. Curt Duisberg, konnte, als er am 7. Juni im Reichsdankhaus die Tagung eröffnete, den Bertreter des herrn Reichsinnenministers, Oberregierungsrat Dr. Kunkel, sowie den des herrn Reichserziehungsministers, Oberregierungsrat Dr. Dähnhardt, begrüßen. Nachdem einige Gäste gesprochen hatten, erteilte Dr. Duisberg dem Leiter der Reichsstelle für das Bolksbüchereiwesen, herrn Oberstudiendirektor Dr. heiligenstaedt, das Wort zu einem Bortrag über das Thema: »Das Bolksbüchereiwesen im östlichen Grenzraum«. Dieser Bortrag behandelte in ebenso

fachlicher wie eindringlicher Beise den Stand und die Notwendigkeiten des weiteren Ausbaues der Dorf- und Kleinstadtbüchereien an der ganzen Ostgrenze. Er wandte sich nicht zulest an die Kreisund Kommunalverwaltungen. Oberregierungsrat Dr. Dähnhardt wies sodann in seinem anschließenden Bortrag auf die Notwendigkeit der örtlichen sinanziellen und verwaltungsmäßigen Berankerung des ländlichen Büchereiwesens hin und betonte, daß es nicht nur darauf ankäme, Büchereien zu gründen, sondern vor allem zu sichern.

Beide Borträge wurden vorzüglich ergänzt durch im späteren Berlauf der Tagung gemachte Aussührungen des Büchereidirektors Dr. Horstmann-Gleiwiß, der, unterstützt durch zwei nebenamtliche Büchereileiter, ein sehr auschauliches und lebendiges Bild von der Tätigkeit des oberschlestischen Grenzbüchereiwesens gab. Man konnte gerade aus diesen Aussührungen entnehmen, mit welcher Liebe, Sorgsalt und Energie nebenamtliche Büchereileiter sich ihrer Aufgabe widmen müssen, wenn sie wirklich zur richtigen Stunde mit dem richtigen Buch den Dorfgenossen dienen wollen. Beiter konnte man ersehen, daß die Tätigkeit eines nebenamtlichen Büchereileiters im eigentlichen erst dann beginnt, wenn die Bücherei seines Dorfes sie ht. Mag seine Initiative, die er vielleicht bei der Gründung einer Bücherei entwickelt, schön und nützlich sein, mag er mit Silse

In zweiter Auflage erscheint am 1. August

Das Neue Testament unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus

mit dem Text der neuen Revision 1938

nach der deutschen Ubersetzung D. Martin Luthers neu herausgegeben von den Deutschen Evangelischen Bibelgesellschaften. Oktavformat (18:12 cm). Durchlaufende Zeilen im Prosatext, Strophendruck bei den Psalmen. 775 Seiten Text, weißes holzfreies Papier. RM 1.20

Die erste Auflage dieses Bibeldruckes in Höhe von 20000 Stück war in knapp drei Monaten völlig vergriffen! Deutlicher kann nicht bewiesen werden, wie groß das Interesse an dieser Ubersetung des Neuen Testamentes bei den Pfarrern und Laien der evangelischen Kirche ist. Auch die zweite Auflage wird voraussichtlich sehr schnell abgesetzt werden. Eine weitere Auflage dieses Probetextes ist nicht zu erwarten.

Nr. 275: In schwarz Leinen gebunden mit Goldkreuz RM 1.20
Nr. 276: In blau Leinen gebunden mit Goldkreuz RM 1.20

(Z)

Preußische Haupt=Bibelgesellschaft / Berlin SW 61

Deutsches Volk im europäischen Raum

Lin Verzeichnis grenz- und volkspolitischen Schrifttums

herausgegeben vom Grenzbüchereidienst

Das Verzeichnis enthält das gesamte heute gultige Schrifttum über die deutschen Volksgruppen im Ausland und die Fragen deutscher Grenzpolitik. Die Auswahl der aufgenommenen Werke erfolgte nach politischen, wissenschaftlichen und welts anschaulichen Gesichtspunkten aus der Erkenntnis, daß gesamtdeutsches Denken weiteste Areise unseres Volkes durchdringen muß. Es wurde besonderer Wert auf leichtverständliche Darstellungen gelegt. Das Verzeichnis soll sowohl denen dienen, die in die grenz und auslanddeutschen Fragen erst eindringen wollen, als auch denen, die eine Vertiefung und Erweiter rung ihres Wissens erstreben.

Den einzelnen Werken sind jeweils knappe, kennzeichnende Besprechungen beigefügt. Aus der Sormulierung ist zu erseben, ob das Buch für wissenschaftliche Arbeit geeignet ist oder ob es durch die Art seiner Darstellung als Unterlage für Schulungszwecke dienen kann. Außerdem sollen die Besprechungen dem Benutzer in wenigen Worten den Inhalt ans zeigen, der ja oft dem Titel nicht zu entnehmen ist.



Im Einvernehmen mit dem Berausgeber erklaren wir uns bereit, jedem deutschen Sortiment ein unberechnetes Stück des Verzeichnisses für seine Kandbücherei zu überlassen, wenn die Anforderung bis zum 15. 8. d. J. auf dem Z erfolgt. Bierdurch soll dem Buchhandel Ges legenheit gegeben werden, noch mehr als bisher eine klare, beratende Stellung gegenüber dem Runden einzunehmen. Wir hoffen, hiermit der Verbreitung volksdeutschen Gedankengutes einen Dienst leisten zu können.

Umfang 100 Seiten, 487 Titel, Ladenpreis kart. RM 1.50

(Z)

VOLKUND REICH VERLAG G. M. B. H. / BERLIN W 9

514 Borfenblatt f. d. Deutschen Buchbandel. 105. Jahrgang. Rr. 169 Connabend, den 28. Juli 1988

3693

Ein großer Erfolg!

Mein Regiment

Herausgegeben auf Brund amtlichen Materials mit Unterstützung des Reichsarchivs und des Bayr. Kriegsarchivs usw.

Format 23,5:32,5, Gangleinen, holzfreies Papier, wirkungsvoller Schutzumschlag

> volksausgabe RM 5.85

Ein Riefenband für diefen Preis!

Ein Werk ohnegleichen. Hundertfach emp=
fohlen. Einzige Stammliste des alten
Heeres. Einziger Schlachtennachweis für
den Weltkrieg nach Regimentern, Divi=
sionen und Armeen! Unentbehrlich für Historiker, wunderschön für alle alten Soldaten,
ein Ansporn für unsere Jugend!

für RM 5.85

Noch einmal besonderes Vorzugsangebot, von dem alle Gebrauch machen können.

Z

Verlag für Militärgeschichte und Deutsches Schrifttum Fürstenwalde/Spree

Ein guter Liederfreund im neuen Gewand!

In vollständiger Neubearbeitung erschien soeben in 3. Auflage:

Alöner Liederbuch "Marschierende Jugend"

Im Auftrage ber Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Schloß Plön bearbeitet von Otto Spreckelsen, Professor an der Hochschule für Lehrerbildung Lauenburg i. Pom.

Rotenausgabe. 128 Seiten 160, fart. RM 1.—. 155 Lieber in 5 Abschnitten: Politische Lieber, Marschlieber, Minnelieber, Lieber für bie ftille Stunde und Lieber für humor und Scherz.

Ganz vorzüglich geeignet für Schule, Jugendverband, Wanders zirkel, Gesangvereine, Freundess und Familienkreis. Das Buch gehört gleich mit auf die Ferienreise.



Berlag:

N6. : Gauverlag Schleswig · Kolitein G. m. b. K. Ikehoe i. Kolit.

Auslieferung birekt ober durch: Buchhandlung Hans Elias, Igehoe i. H., und Kramersche Sortiments=Buchhandlung, Hamburg 4, Paulinenplas 9

Soeben wird ausgeliefert:

Die Konzession zum Kleinhandel mit Branntwein

Ein praktischer Leitfaden für alle Fragen des Branntweinkleinhandels

von

DR. JUR. E. HEINIG

284 S., Halbin. RM 3.80

Wichtig nicht nur für die Erlangung, sondern für die Ausübung der Konzession.

Räufer: Einzelhändler, Filialbetriebe, Jungkaufleute, Verwaltungsbehörden, Kammern, Handelsorganisat., Branntweinhersteller.

Werbemittel: Prospekt.

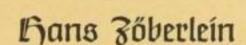


Jüstel & Göttel / Verlag / Leipzig

Zentralverlag der 176D21P.

Srz. Eher Machf. München

Menantlage!



Der Befehl des Gewissens

Roman aus den Wirren der Nachkriegszeit und der ersten Erhebung

> 1.-5. Auflage 1.-110. Tausend

> > vergriffen

6. Auflage 111.–130. Tausend

wird ausgeliefert!

Leinen RIFT 7.20

(Z

Auslieferung in München Sur Berlin durch unser dortiges Paus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart



»1000 Worte Spanisch« Auflage jetzt

1000Worte Deutsch für Deutsche

1000 Worte 1000 Russisch Worte Polnisch

Wieder eine Neuanflage!

Deutscher Verlag Berlin (Z)

3696

Mr. 169 Connabend, den 28. Juli 1988

Hier handelt es sich nicht um ein eilig geschaffenes Buch, sondern um ein Kunstwerk, das über die Zeiten hinaus dauert.

Münchner Neueste Nachrichten

Bruno Brehm Glückliches Österreich

200 Geiten. Mit 32 Bilbern, fart. 2.60

Münchner Neueste Nachrichten: Dieses Buch steht so einzig in der Reihe des heute an uns heranbrandenden Ostmarkschrifttums, daß es für alle, die nach ihm kommen, schwer sein wird, Besseres, ja auch nur Ahnliches zu schaffen. Es ist das Hohelied eines Landes und seiner Menschen, für das wir immer wieder der Schau des Dichters bedürfen, um zu erkennen, wie sehr deutsch dieses Land immer war und ist. Seine Städte und Dörfer, seine Burgen und Schlösser, seine Täler, Flüsse und Höhen – sie werden in Brehms Worten leibhaft, sprechen zu uns als ein Stück unser selbst und unserer großen Geschichte.

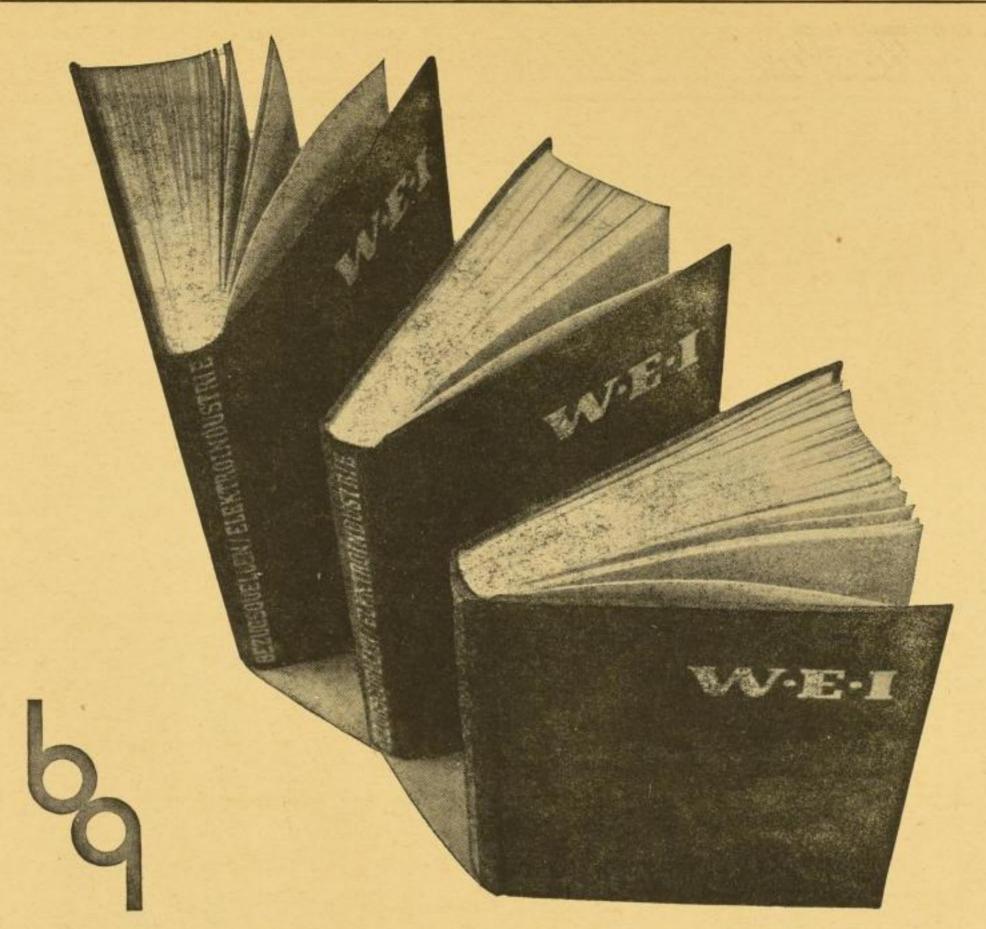
Deutsche Allgemeine Zeitung: Da es Bruno Brehms Augen sind, die hier sehen, erleben und denken, ist diese Schilderung der österreichischen Landschaften und aller unvergänglichen Schätze, die sie aufzuweisen haben, zugleich ein Weg-weiser zum Verständnis dieses Mannes: ein herbes, jeder Weichlichkeit abholdes Bekenntnis.

Deutsche Zukunft: Bom Borarlberg bis zur Porta Hungaria geht sein Besteich: was er gibt, ist Erzählung und Schilderung, Erinnerung und Stimmung – und immer Bekenntnis und Werbung, Versuch, dies Land in seiner Wirklichskeit herauszuheben. Brehm kennt das Land im Großen wie im Kleinen. Er schildert und erzählt, vom Land, von der Geschichte, von sich selber.

Niedersächsische Tageszeitung: Brehms Buch ist ein von allem falschen Pathos freies Preislied auf die Ostmark, deren germanische und gesamteuropäische Bollwerkstellung durch die Geschichte erhärtet ist. Die Landschaftsschilderungen tragen alle den Stempel des Selbsterlebten, die Eindrücke aus den letztvergangenen Monaten verbinden sich mit früheren Beobachtungen.

Der Mittag: Heiter blühendes, von Weisheit und Torheit gesegnetes Land – das ist die Vorstellung, die Bruno Brehms Buch im Leser erweckt. Brehm verschweigt nichts und läßt historische Tatsachen sprechen. Aber gerade aus dieser Geschichte, die mit der Landschaft aufs engste zusammenhängt, erwächst dem Leser die Erkenntnis des "Glücks", mit dem dieses Volk gesegnet ist.

Eugen Diederichs Werlag Jena



Das neue BEZUGSQUELLENVERZEICHNIS der deutschen ELEKTROINDUSTRIE

Herausgegeben von der Wirtschaftsgruppe Elektroindustrie

Mit einem Vorwort des Leiters der Wirtschaftsgruppe Elektroindustrie Dr. W. Braun und einem Geleitwort des Präsidenten des Werberats der deutschen Wirtschaft Ministerialdirektor i. e. R. E. Reichard. Die Gesamtgestaltung besorgte P. Jan Mäurer. Ord. Gl. RM 30.—. Umfang 593 Seiten.

INHALT

1. Tell 40 Seiten
2. Teil 21 Seiten
3. Teil 330 Seiten
4. Teil 122 Seiten
Werkmarken." Inhalt: Etwa 3400 Text- und Bildmarken der Unternehmungen der Würtschaftsgruppe Elektroindustrie
5. Teil 71 Seiten
Firmen-Register." Inhalt: Die vollständigen Anschriften aller Mitgliedsfirmen der Würtschaftsgruppe Elektroindustrie mit den jeweils zugehörigen der deutschen Elektroindustrie
Firmen-Register." Inhalt: Die vollständigen Anschriften aller Mitgliedsfirmen der Würtschaftsgruppe Elektroindustrie (rund 1700) in alphabetischer Reihenfolge mit Drahtanschrift und Fernsprechanschluß

Dieses umfangreiche und in seiner Ausführung erstmalige Werk findet seinen Absatz in Industrie-, Handelsund Behördenkreisen, die ja alle mit der deutschen Elektroindustrie in Verbindung stehen. Prospektmaterial steht jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Bestellzettel anbeil

Berliner Verlagshaus Carl Langbein K.G., Berlin SW 68, Wilhelmstrasse 148



Straßburger Monatshefte

Berausgeber: Dr. Frig Spiefer. Einzelbeft RM 1.50. Ermäßigter Bierteljabrsbezugspreis RM 3 .- Bertrieb für bas Deutsche Reich: Berlag Albert Langen / Georg Müller München

Juli 1938 . Aus dem Inhalt:

Frit Opiefer

Interview auf der Hunenburg

Erflärung

Ein Wort zur Pariser Elsaßhetze

Dr. L. Benmann

Elsaß-Lothringen und die deutsch-französische Verständigung

Bermann Bidler

Jur gegenwärtigen Lage in Elfaß-Lothringen

Valentin Luberger

Politische Rundschau

Runft und Rultur Elfaß - Lothringens:

Bernő Jsemann: Rlothilde. Ein lothringer Roman (Fortsetzung) / Gedichte v. Ernst Bertram u. Leonhard Riedweg / Bilder elfassischer Bauten und Landschaft

Ein Heft von ganz besonderer Bedeutung und

besonderer Werbewirkung!



//// VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MULLER MUNCHEN ///

Neuaufnahmen der Barsortimente

Juli 1938

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig

Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H. & Co., Stuttgart

Verlag		60	Laden- Preis
Metten & Co., B.	SL	*Adelt, Leonh., Zeppelin. Der Mann u. die Idee Br	75
G. Thieme, L.	52	Albers-Schönberg, H., Die Röntgentechnik. 6. A. 38. 2 Bde.	1 - 1 - 1 - 1
Carte Carte Cart	SL	Bd. I. Röntgenphysik, Röntgenapparate usw O	
	SL	" II. Röntgenologische Untersuchungstechnik O	10
J. C. Hinrichs V., L.	SL	*Andrae, Walt., Das wiedererstandene Assur L SubskrPr. b. z. Ersch. L	16.— 12.—
U. Moser, Gr.	SL	*Baravalle, Rob., Neuer Führer durch Graz	1.20
Verl. d. DAF., B.	SL	*Bauwerker, Der. Bd. 4. Hasenbein, Art., Maurer, Schornsteinfeger,	1000
		Schornstein L	3.50
Calwer Vbh., St.	SL	Beecher-Stowe, H., Onkel Toms Hutte	1.80
Priv. Württ. Bibel- Anst., St.	O.V.	Bibelausgaben. Stuttg. Jubiläumstestament m. Psalmen. *895 Leinen, geglätt. Rotschnitt	1.80
amovi, ovi	SL	*895. Leinen, geglätt. Rotschnitt LR *896. Leder, geglätt. Rotschnitt LdR	3.50
	SL	*897. Leder, Goldschnittt LdG	4.50
V. ,,Ars sacra", M.	SL	*Bohatta-Morpurgo, I., Der verkannte Bimpfi. M. 12 Bild Pp	1.30
R. Oldenbourg, M.	SL	*Bölte, K., u. R. Küchler, Transformatoren m. Stufenregelung . L.	9.60
Frz. Eher Nf., B.	SL	*Bouhler, Ph., Kampf um Deutschland. Ein Lesebuch L	3.80
Aufwärts-V., B.	SL	*Dill, Lisb., Das Haus der Schicksale. Roman L *Ehegesetz, Das, vom Juli 1938. Textausg. m. Einltg. usw. bearb. v. L.	3.00
J. Schweitzer V., M.	SL	Rexroth u. Anz etwa O	3.—
Fr. Gutsch, K.	SL	*Elliesen, Max, Kontor Fortuna. Ein fröhl. Roman L	3.85
G. Thieme, L.		Ergebnisse der biophysikalischen Forschung in Einzeldarst. Hrsg. v.	
		Boris Rajewsky.	313.6
	SL	*Bd. 1. Dänzer, Herm., u. a. Ultra-Kurzwellen in ihren medi-	21.—
Franckh, St.	e T	zinisch-biolog. Anwendungen L *Fortschritte der Funktechnik. Bd. III L	12.50
FIRICKII, DL.	SL	SubskrPr. L	11.50
		Einzelbände lieferbar. Forts,-Liste anlegen!	
G. Freytag & B., W.	10000	Freytag, G., u. Berndts Touristen-Wanderkarte.	* **
	SL	1. Wienerwald iU	1.60 4.80
H. Bechhold, Fr.	SL	*Goote, Th., "Der Führer der Luftschiffe" etwa K 3.80; etwa L Goethe Joh. W. v., Italienische Reise	3.60
Ph. Reclam, L. Grieben-Verl., B.	SL	Goethe, Joh. W. v., Italienische Reise	85
Päd. Verlagsgemein-	L	*Grünberg, Hans-B. v., Das neue Ostpreußen. Rechenschaft über d.	
sch. Ostpr., K.	1	Aufbau d. Provinz L	8.50
Verl. Kösel-P., M.	SL	*Gumprecht, H., Der Baum der Erkenntnis. Sonder-Ausg L	3.20
Gauv. B. Ostmark, B.	SL	*Günther, Walth., Der Bildwart. Bd. 2	5.80 5.25
J. A. Barth, L.		Handbuch der jugendärztlichen Arbeitsmethoden.	0.20
J. A. Darvii, I.	SL	*Bd. I. Die diagnost. Methoden d. Jugendarztes L	27.60
Volk u. Reich, B.	SL	*Heiß, Friedr., Bei uns in Deutschland	3.60
Iro-Verl., M.	-	Iro-Organisations-, Reise- u. Verkehrskarte.	0
	SL	*116. Deutsch-Österreich u. angr. Gebiete 1:500000	1.80
O. Meißner, H. Bernard & Gr., B.	SL	*Kramer, H., Cuxhaven (Deutschlands Nordseebäder 6) O *Lenski, F. v., Lern- u. Lehrjahre in Front und Generalstab L	5.80
Dernard & Gr., D.	D L	VorbestPr. bis 10. 10. 38 L	4.50
Hesse & B., L.	SL	*Lorenz, E. G. Erich, Der gute Kaufmannsbrief StBr 2 ; L	3.—
Verl. Kösel-P., M,	SL	*Maler, Ph. G., Philipp zwischen gestern u. morgen. Sonder-A L	3.20
Helingsche VA., L.	SL	*Okay, Kurt, Temir der Eiserne	1.20
Brunnen-V., G.	SL	*Petri, H., Henriette Freiin v. Seckendorff-Gutend Pp *Quint, Th., Der Weg nach Haus. Roman. Sonder-Ausg L	3.20
Veri. Kösel-P., M. L. Ravenstein, Fr.	9 11	Ravensteins Reliefkarte vom Schwarzwald.	
and a man to the rooms at a r	SL	*Mittelblatt unaufgez. 2.—; aufgez.	4
	SL	*Nordblatt unaufgez. 2.—; aufgez.	4
a	SL	*Südblatt unaufgez. 2.—; aufgez.	4.—
Gruyter & Co., B.	SL	Reichsgesetze. 156. Mietrecht. Komm. v. O. Krieg u. G. Bandmann. etwa L	12.—
Th. Steinkopff, Dr.	SL		
	1000	doskopie des Kniegelenks StBr	
P. Parey, B.	1	(Schlipf, J. A.) Der kleine Schlipf. Von M. Zimmermann.	0
	SL		2.—
G. Fischer, W.	SL	11 41 1.10.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11.11	1.35
	SL	* Tiergeschichten aus d. gold. Märchenland K	1.35
R. Oldenbourg, M.	SL	*Schwaiger, Ant., Der Schutzbereich von Blitzableitern O	5
L. Stocker, Gr.	SL	*Steininger, Ant., Brücken von Volk zu Volk L	8
Langen-Müller, M.	SL	Strauß, Emil, Menschenwege. Erzählungen L. Streerbach, Alb. v., Geackert ist schon, Roman L.	3.50
P. Zsolnay, W. Bernard & Gr., B.	SL	Streerbach, Alb. v., Geackert ist schon. Roman L Unteroffizier, Der.	The same of
The state of the s	0.7		1.—
200	N 1	TIGHT T. LIUB. LVG. Denicionaligonico de la ligitation de	
Reher-Verl., B.	SL	*Westphal. Hans, Der Stuhl als Turngerät StBr	1.50
NAME OF TAXABLE PARTY.	SL	*Westphal, Hans, Der Stuhl als Turngerät StBr *Witschi, H., Bedrohtes Volk. Von den Ngadju-Dajak L	4.50



Kommen Sie auf Ihrer Reise nach Leipzig?

02020202020202020202020

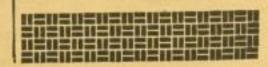
Dann versäumen Sie nicht

Koehler & Volckmars Ständige Buch-ausstellung

im Volckmarhaus zu besuchen

11211211211211211211211211211

Sie bietet ein nach
Literaturgebieten
und Verlagen
geordnetes,
übersichtliches
Gesamtbild
des Wichtigsten vom
Büchermarkt.



Im Rahmen ber

Zierzuchtbücherei

herausgeber: Prof. Dr. M. Jorn, Breslau erscheint soeben:

Praktische Wiehfütterung

Neuzeitliche Geftaltung ber Fütterung von Rindvieh, Schafen, Pferben und Schweinen

Bon Prof. Dr. Karl Michter

Direktor bes Instituts für Fütterungstechnik ber Preuß. Berfucheund Forschungsanstalt für Tierzucht in Kraftborn, Kreis Breslau

Preis RM 2.—

Bei Sammelbezug ab 10 Stück RM 1.80, ab 50 Stück RM 1.70, ab 100 Stück RM 1.60, ab 500 Stück RM 1.50

Professor Richter, ber weithin befannte Direttor bes Kraftborner Instituts für Fütterungstechnif, weist in biefer Schrift neue Wege ber Ernahrung unserer haustiere.

Interessenten: Jeder Bauer und Landwirt, Tierzuchtbeamte, Landwirtschaftliche Schulen und Wirtschaftsberater.

Geflügelzucht-Bücherei

herausgeber: Dr. Lothar Beinmiller, Erding heft 5:

Die Beurteilung des Geflügels

Von Landwirtschaftsrat Dr. Lothar Weinmiller Borstand der Kreisgeslügelzuchtanstalt für Oberbayern, Erding und Erich Klein, Schriftl. der Deutsch. Geslügel-Zeitung, Baihingen/Enz. Mit 29 Abbildungen. Preis RM 2.—. Bei Sammelbezug ab 10 Stück RM 1.80, ab 50 Stück RM 1.70, ab 100 Stück RM 1.60, ab 500 Stück RM 1.50

Grundlagen und Fortschritte im Garten- und Weinbau

herausgeber: Prof. Dr. C.F. Rudloff, Geisenheim a. Rh.

- Heft 43: Chemische Untersuchungsmethoden für Weinbereiter und Süsmosthersteller. Bon Prof. Dr. K. Hennig, Borstand bes Instituts für Biochemie und Beinchemie, Geisenheim. Mit 13 Absbildungen. Preis RM 2.60
- Heft 44: Das gärtnerische Saatgut. Bon Regierungsrat Prof. Dr. G. Gentner, Leiter ber Abteilung für Samenkontrolle der Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschuß in München. Mit 31 Abs bildungen. Preis RM 2.60
- Heft 45: Die wichtigsten Erkennungsmerkmale ber Madelhölzer. Bon Landwirtschaftstat Dr. E. Böhnert, Leiter ber Bersuchs= und Lehrgärtnerei und Fachlehrer der Gärtnerlehranstalt in Oranienburg. Mit Abbildungen. Preis etwa RM 2.—
- Heft 46: Die wichtigsten Erkennungsmerkmale der Laubgehölze im winterlichen Zustand. Bon Landwirtschaftstat Dr. E. Böhnert. Mit Abbildbungen. Preis etwa RM 2,20
- Heinhold, Direktor der Staatl. Versuchse u. Forsschungsanstalt in Pillnis/Elbe, a. v. Professor an der Univ. Berlin. Mit 38 Abbild. Preis etwa RM 3.40

Unfundigungen von famtl. Meuerscheinungen toftenlos.

Eugen Ulmer



Stuttgart

Berlag für Landwirtichaft, Obft- und Gartenbau

--- haben Sie schon Ball bei Kolossers

Heinz Becker-Trier

Witz, Humor, beißende Satire, Schilderung des modernen Sittenlebens der "oberen Zehntausend", manchmal bis hart an die Grenze des Möglichen. Na, der Erfolg machte die

--- Neuauflage schon nach drei Wachen

nötig; sie wird auch bald vergriffen sein. Bei diesem Buch ist Verdienst nur eine kleine Mühe. Hinein damit ins Schaufenster, mehrere Exemplare auch auf den Ladentisch!

273 Seiten, Leinen RM 4 .- , kart. RM 3 .-

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer, Leipzig; für die Schweiz: A. Meyer-Sibert, Trogen b. St. Gallen

Z Sonderangebot im Bestellzettel! Z

Rekord-Verlag · Leipzig C 1

(Wer gleich bestellt, vergißt es nicht!)

DEUTSCHER RECHTSVERLAG / BERLIN

Wir liefern bereits aus!

Neues Eherecht

Texte

Diese Ausgabe enthält das neue Chegeset vom 6. 7. 1938, ferner das im § 4 desselben angezogene Gesetzum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Chre und das im § 8 angezogene Chegesundheitsgesetz nebst den ergangenen Durchführungsverordnungen.

Das neue Cherecht muß nicht nur von den Juristen, es muß von jedem Volksgenossen gekannt werden. Es geht jeden an. Die geschmackvolle Ausstattung und der mäßige Preis unserer Ausgabe wird ihr weiteste Verbreitung sichern.

Preis 90 Apfg.

 \mathbf{z}

 \mathbf{z}

DEUTSCHER RECHTSVERLAG / BERLIN

Preisänderung

Für folgende Bande der Bibliothek Ernst wurden neue herabgesetzte Breise festgesett:

Chrenfreut, Angelfifcherei 1.50	Krug, Küdenzucht30
Alvensteben, Bauernregeln50	- Künftliche Aufgucht30
Geibler, Benehmen, Beines 75	— Künstliche Brut —.30
Fahldied, Blumenpflege im	Laune, Bei guter. Bb. I50
3immer50	— do. Bd. II —.50
Aries, Brieftauben 1.50	— 80. B8. III —.50
Brode, Einmachen 1	Flothmann, Maffage50
Gebhardt, Energifch, Bie	
werde ich 2.50	Weber, Musikalisch, Wie
Bod, Erfte Silfe65	werde ich 1.—
Freimut, Ergiehung 1	Bladmore, Mustelausbildg 50
O was the same of	Pfeiffer, Mustelfraft,
Second Control of the	
Fahldied, Gartenfreund 2	
Schellhorn, Geburtstags-	Brinbaum, Mütter, Gür
wünsche —.75	junge —.65
Sahlbied, Gemüsegarten 1	Leimenftoll, Obftbaumpflege 75
Raifer, Gemüsegarten30	Weber-Kluge, Perfonliche
Meerberg, Gefellichafts-	Macht75
fpiele 1.—	Obst, Pferd30
Schellhorn, Gratulations=	Konwiczka, Pilze75
	The state of the s
gedichte 1.—	
Beld, Gratuliere, Ich 1.—	TAKEN CONTROL OF THE PARTY OF T
Bein, Beichäftsgrundung75	Lichtenftadt, Prachtfinten75
hausargt, Der praftifche 1.20	Abbes, Punich= u. Bowlen=
Obft, Haustiere d. Sieblers 30	buch —.75
Albrecht, Sautausschläge50	Marpmann, Raffekaninchen-
Chenfeld, Dochzeitsgebichte 75	aucht 1.—
Ernft, Sochzeitsreden50	Krüger, Reitunterricht65
Shellhorn, Hochzeits-	Buretti, Ringfampf, b. mob65
	hagemann, Schachfpiel75
Brindmeier, Suhnergucht30	
Pierry, Hygiene f. Kopf=	Lorenz, Schmetterlings-
arbeiter 1.—	famml. —.65
Mundwig, Hypnotismus50	Obst, Schwein30
Fehfe, Jago auf Kleinwild 1	Ebbard, Spannfr. d. Rerv. 1
Bufchlag, Jagdhund75	Pierrn, Stählung 1
Lohrens, Käfersammler50	Lohrenz, Terrarium50
Befchte, Konditorei 1	Obft, Tierwirtichaft 1
Albrecht, Kopfichmerzen50	Pfeiffer, Trainiermethod30
Lahmann, Korpulenz — eine	Mundwis, Berborg, Krafte65
Gefahr65	Ernft, Bereinsredner50
Anton, Aräuterarzt (ohne	— Verlobung —.50
Tafeln) 1.80	Ghröber, Ziege30
A Committee of the Comm	

Leipzig, den 1. Juli 1938 Ernst'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

VDE-Vorschriftenbuch

des Verbandes Deutscher Elektrotechniker

Die 21. Auflage ist vergriffen. Die 22. Auflage wird etwa Februar/März nächsten Jahres erscheinen. Preise: Ganzleinen voraussichtlich RM 16.20; für Mitglieder des Verbandes Deutscher Elektrotechniker voraussichtlich RM 14.60; bei portofreier Rückgabe eines Exemplares der 21. Auflage voraussichtlich RM 13.80.

Ankündigungen ergehen rechtzeitig.

ETZ-Verlag GmbH . Berlin-Charlottenburg 4

Postbezieher

des Börjenblattes

der Beutschen Nationalbibliographie des Literarischen Zentralblattes

bitten wir, sich bei Reklamationen an ihr Zustellpostamt

Verlag des Börfenvereins der Deutschen Buchhandler gu Ceipzig

Der Deutsche Buchvertreter

Seft 15

das erfte heft nach der Sommerpause

erscheint am 5. August

Unzeigenschluß am 28. Juli

Bir bitten, die Ungeigen jest einzusenben

Berlag des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler ju Leipzig

Fachzeitschrift "Der Deutsche Buchvertreter"

Titelänberung!

Unfer Berlagswerf:

Genft Juhrmann

"Der Menich u. b. Fatalie" erhält ben sinnvolleren Titel:

"Der Mensch im biologischen Kreislauf ber Natur"

(Biogenetische Schriften heft 1, Leipzig 1935)

Preis 1.40 RM,

geschmadvoll farbig kartoniert, mit Bauchbinbe fürs Fenster

> Lanbreform . Berlag Tuging, Obb.-G.

Serichtliche Bekanntmachungen

Berfteigerung

Im Auftrage bes Herrn Rechtsanwalt Dr. Edels in Göttingen versteigere ich öffentlich gegen Barzahlung wegen Räumung am 26. 7. 38, 11 Uhr, in Göttingen, Franz-Selbte-Str. 13, einen bort lagernden Bücherbestand (brosch.): 9121 Exemplare: Die rassenbiologische Bedeutung des sozialen Ausstieges und das Problem der immunisierten Familien von Ludwig Flügge. Die Bücher sind neu. Besichtigung 2 Stunden vor der Bersteigerung.

Louis Lohmann,

beeib. Berfteigerer, Schäger, Sachund Runftsachverftandiger, Göttingen, Nifolaiftr. 21 / Ruf 2296

Seschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Rückwirkend vom 1. 1. 1938 an ist Herr Hermann Rhein, laut Aenderung im Handelsregister aus der Offenen Handelsgesellschaft Henschel & Müller, Inh. Hundertmark & Rhein, ausgeschieden. Die Firma wird von mir mit allen Aktiven und Passiven übernommen und in der gleichen Weise wie bisher weitergeführt.

Hamburg, den 18, 7, 38

Werner Hundertmark

i. Fa. Henschel & Müller Inh. Werner Hundertmark

*) Wird bestätigt: Hermann Rhein

Verkaufs-Anträge, Rauf-Gefuche,

Bertaufsantrage

Teilhaber-Sefuche unb Antrage

In Baben fommt eine Buchhandlung für 11000 RM gum Berhauf. Näheres

Carl Schulz, Breslau 6, Bestenbstraße 108.

HOMOMOMOMOMOMOMOMOM

Fortsetzung der "Berkaufsanträge" siehe S. 3704

ROHOHOMONOHOMONOM

Dr. 169 Connabend, den 28. Juli 1988

3702

MARIA VON RUMÄNIEN

die Enkelin der Königin Viktoria und des Zaren Alexander II., Cousine Wilhelms II. und den meisten der alten europäischen Herrscherfamilien verwandt, läßt in ihren Lebenserinnerungen, die nunmehr eine Art Vermächtnis wurden, eine vergangene äußerlich glänzende Ara vor unseren aufgeschlossenen Blicken neu erstehen – faszinierend, denn sie ist nicht nur Königin, sondern auch Dichterin.

Traum und Leben einer Königin

Deutsche Ausgabe von Ihrer Majestät der Königin Maria von Rumänien

14. Auflage, 391 Seiten mit 26 Abbildungen in Tiefdruck Geheftet M 4 .- , Leinen M 6.80

Die Aufzeichnungen der Königin Maria von Rumänien fesseln durch den bunten Wechsel der Bilder und Szenen eines an äußeren Ereignissen reichen Lebens, wie es eine fast unserschöpfliche Fülle persönlicher Beziehungen gestaltet. Die temperamentvolle und ungekünsstelte Art der Darstellung, die Menschenkenntnis und Echtheit des Empfindens machen die Lektüre dieser Biographie besonders anziehend.

Diese Biographie gehört zu dem Echtesten, was über ein Königsmilieu geschrieben wurde, über die Freuden des Thrones und den Schmerz, ihm zu keiner Stunde entrinnen zu können.

Das Buch ist unterhaltend geschrieben. Man lernt die ganze Verwandtschaft der Prinzesssen Maria kennen, die von einer erstaunlichen Internationalität ist. Alles in allem ein Buch, das Beachtung verdient.

Was an diesem packenden Buche wesentlich ist, sind keine politischen, sondern menschliche und gesellschaftliche Aspekte. Wir können uns nicht erinnern, jemals eine solch meisters hafte Schilderung des Königsmilieus in die Hand bekommen zu haben. Ein lebenskräfstiges, sympathisches Charakterbild ersteht vor unseren Augen, von einer Frau, die zu andern klugen Frauen spricht, aber gerade auch den männlichen Leser in einen Bann zieht.

Badifche Preffe, Karlerube



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG



Rleine entwidlungsfähige Buchhandlung in füddt. Großstadt frantheitsh. ju verkaufen. Anz. 2500 RM Angeb. unter Dr. 1846 b. d. Erped. b. Borfenbl.

Gelegenheit

für furgentichloffene Räufer

In weftbtichr. Großftabt tommt bef. Umftanbe wegen eingeführte, gut ausbaufähige

Fortimentsbuchhandlung

Verkauf. Umfan etwa 24000, Labenmiete 190 RM. (Befte Beschäftslage.) Erforberl. Rapital 8—10000 RM.

Angebote unter Mr. 1790 b. bie Expedition bes Borfenblattes.

Mittleres Verlagsgeschäft

mit guter, zeitnaher Produktion soll aus familiären Gründen einschl. der Firma, jedoch ohne Verbindlichkeiten verkauft werden. Gute Grundlage für weiteren Ausbau. Erforderlich etwa 20 000 bis 23 000 RM. Zuschriften nur ernster Bewerber unter Nr. 1849 d. d. Exp. d. Börsenbl.

Altangesehene Reisebuchhandlung

in fübbt. Großstadt, gutfundiertes, nachweislich berporragend rentables Objett, ift altershalber ohne Attiva und Paffiva vertäuflich.

Für Uebernahme und Fortführung nötiges Rapital etwa 80 000 bis 90 000 RM.

Broger treuer Vertreterftamm, befte Begiehungen ju Berlegern, Alleinvertrieberechte.

Schönes Beschäftslotal mit neuzeitlicher Einrichtung

in befter Lage. Befitzer legt Wert barauf, bas Geschäft nur einem

befähigten Rachfolger ju übergeben. Angebote unter Dr. 1847 b. d. Exped. b. Borfenbl.

Samverlag

gegen sofortige Barzahlung

zu kaufen gesucht

Ausführliche Angebote unter Nr. 1851 durch die Erp. des Börsenblattes erbeten.

Gtellenangebote

Stellungfuchenbe werben barauf bingewiefen, bag es zwedmäßig ift, ben Bewerbungen auf Biffer. Anzeigen feine Driginalzeugniffe beigufügen. Augerbem wird barauf hingewiefen, bağ Bengnianbidriften, Lichtbilber ufw. auf der Rudfeite Rame und Unfdrift bes Bewerbers ju tragen haben.

Bum 1. 9. ober 1. 10. tuchtige(r) jung.

Gehilfe (in)

für Mittelftadt Westfalens gefucht. Angebote mit Bild, Beugnisabschriften und Gehaltsanipr. unter Nr. 1860 b. b. Exped. b. Borfenbl.

Berliner Verlag

fucht junge Buchhandlerin mit Abung in Stenographie und Schreibmafchine. Ein-Beff. tritt baldmöglichst. Angebote unt. "Verlag 20" postlagernd Berlin W 9.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite



Inhaltsverzeichnis

1= Illuftrierter Teil. U=Umichlag. L= Angebotene und Gefuchte Bücher.

Angebotene und Beluchte Bucher, Lifte Rr. 169.

Die Angeigen ber burch gettbrud bervorgehobenen Firmen enthalten erftmalig angefündigte Reuericheinungen.

Allgem. Dt. Rredit-Unit. Ammerice-Bücherft. L 586 Beder, 23., in Le. L 585.

Atad. Buchh. in Jena

Berl. Berlagob, Langbein & Co. 3698. Brauer U 4. Braun in Solbg. U 8. Buch, Berg, Land L 535, Buch, d. C. B. J. M.

Buchlad. Baper. Plat L 536. Buich in Le. U 4. Calvary & Co. L 536. Delling U 4. Dt. Buchh. in Raunas L 586.

Dt. Bort-Berl. U 1.

Dt. Rechtsverlag 3701. Dt. Berl. in Brin. 8696. Dieberichs Berl. in Jena Diefmann L 586. Domovinae L 536. Cher Rchf. 3695. Eifenschmidt's Bb. L 586. Ernftiche Bribb. 8702. Ernft & G. U 8. Ep-Berl. 3702. Evang. Bb. in Welf. L 586. Exped. d. Borfenbl. U 2. Foerfter, Fr., in Le. U 4. Freiburg, Bucherft. L 586 (Serboth L 585 (2). Weichaftoit. b. Borfenver.

L 585.

Gortin L 535.

hinrichs' Gort. in Le. L 585. pornidel L 585. Sibider U 8, L 586. hundertmart 8702. Induftriedrud. A .- 6. L 536. Buftel & G. 3694. Rattowie, Bucher. L 536. Rinfelden L 585. Rleinert L 536. Rliefoth U 3. Rnaur, Subel & D. U 2. Roebneriche Bb. L 536. Roch, Reff & Det. & Co.

hartig U 2.

herder & Co. in Freib. Rochler & B. A. B. & Co., B.-S., 3700.

Mrauß, 23., L 536. Rriiger & Co. L 535. Landreform-Berl, 3702. Langen, MIb., Gg. Müller 3699. Libr. Lattes L 586. Lichte L 535. Limbarth L 585. Lift in Le. 3703. Lohmann 3702. Bubin & Co. L 536. Marowsto's Bh. L 585. Meulenhoff & Co. L 585. Miffionsholg, in Berm. U 4. Miller & R. L 536. R.S. Ganverl. Schlesm.s Dolft. 3694. Remnich L 536. Reubert L 586.

Pfefferice Bb. L 586. Blath L 536. Prefting & G. L 586. Breug. Sauptbibelgef. 3693. Puich L 536. Quinow Rof. U 4. Matsbb, in Greifm. L 585 Raunhardt L 585. Regel U 2. Reford-Berl. 3701. Röder in Mülb. L 585. Scheibe U 4. Schönherr L 586. Schroll & Co. U 8. Schulz in Brel, 8702, Seebach L 536. Spener & B. L 585. Stoder L 536. Swets & B. L 536. Zamme L 586.

Tonnies L 596. Triebow L 586. IIImer 8701. Hitech L 536. Belhagen & Rl. L 586. Berl. b. Borfenver. U 2. Berl. f. Militärgeschichte Berlagsgef. Rud, Müller in Cherem. U 4. Biemeg in Quedl. L 585 Bolf u. Reich Berl, 3698. Bagner in Be. L 586. Bildt, S., L 585. Winter in Chemn, L 535. Bittmer L 586. Boblibat'iche Bb. U 3. Bentralverl. b. REDMB.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) Bezugsbedingungen: Das Börsenblatt erscheint werktäglich / Bezugspreis monatlich: Mitgl. des B.-B.: Ein Stüd kossenloß, weltere Stüde zum eigenen Bedarf über Leipzig ober Bostüberweiß. 3.50 RR. / Richtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Witglied bei der Reichskulturkammer sind, 4.— RW. Sonst. Nichtmitgl., 7.— RW. ×.Bb.-Bezieher tragen die Bortokossen u. Bersandgebühren. / Einzel-Ar.: Witgl. 0.20 RW. Nichtmitgl., 0.40 RR. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besond. Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Ilustr. Teil, Ungebot. u. Gel. Bücher, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. A. Ilustr. Teil, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. B. Ilustr. Teil, Bestellzettelbogen, Berzeichnis der Reuersch. Ausg. E: (ohne reb. Teil) 311. Teil, Berg. b. Reuerich. Die Allgem. Ausg. sowie bie Ausg. B find nur für Mitglieber bestimmt; Die Weitergabe biefer Ausgaben an Richtmitglieber ift unguläffig.

B) Anzeigenbedingungen: Gur bie Aufnahme von Anzeigen ift nur bie vollftanbige Breislifte maggebenb. Allg. Anzeigenteil, Iluftr. Teil u. Umichlag: Breislifte Rr. 8, Angeb. u. Ges. Bücher: Preisliste Nr. 4, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Sabspiegel f. d. Anzeigenteil (auß. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/1 Seite umsaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Zeile 7.78 ABs. Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/1 Seite 84.— AR. Erste Umschlagseite: 61.31 RW zuzüglich 711/2 Plahausschl. 105.— RR. Bestellzettel: 1/1 Zeitel (60 mm hoch, 60 mm breit) 7.— RR, 1/2 Zeitel 10.50 RR, 2 Zeitel 14.— RR. Jeder weitere halbe Zeitel 3.50 RW mehr. Ausschlässe "Freisliste. Ein größerer Anzug aus der Preisliste stelle Nonats an dieser Stelle! Ersüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Beipzig. / Bant: ADCA u. Commerzbant, Dep.-K.M. Leipzig. / Bostschessen. / Fernsprecher: Sammel-Kr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchdorse.

Dauptichriftleiter: Dr. Dellmuth Langenbucher, Schomberg. — Stellvertreter des Dauplichriftleiters: Franz Bagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigenleiter: Balter Derfurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borfenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Polischließiach 274/75. — Druck: Ernft Dedrich Rachf., Leipzig C 1, Holptialftraße 114-18. — Du. 7990/VI. Davon 6440 durchichnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bucher. — *) Zur Zeit ift Preislifte Rr. 8 gultig!

der staatlichen Bolksbüchereistellen und seiner Gemeinde auch eine schöne Bücherei hinstellen können, mag er auch ganz repräsentable Ausleihzissern erreichen — das alles sind nur Boraussehungen: seine Bücherei wird erst dann in der Gemeinschaft des Dorfes lebendig, aus ihren Blättern ersteht erst dann fruchtbares geistiges Leben, wenn es ihm gelingt, sie sowohl dem einzelnen Leser des Dorfes, als vor allem der Gemeinschaft des Dorfes, sei es nun der Su., d., der Frauenschaft usw. nahezubringen. Es wäre verlodend, die hier zu beschreitenden Bege, wie sie auch in den Borträgen ansgedeutet wurden, näher zu stizzieren; doch gestattet es der Raum nicht.

Der nach Form und Inhalt gleich fesselnde Bortrag des Gebietssführers der HB. Günther Blum über das Thema: »Die Schrifttumssarbeit der HR.«, in dem über grundfähliche Fragen der HReit gesprochen wurde, bot mannigfache Anregung, den Möglichkeiten der

Bufammenarbeit von S3. und Bucherei nachzugeben.

In die Zusammenhänge der deutschen Geschichte führte die Teilsnehmer der Bortrag des herrn Dr. von Loesch-Berlin: »Ofterreich im Neich». Aus der Schau der gesamtdeutschen Geschichtsauffassung verstand es herr Dr. von Loesch in einer sehr fesselnden Weise, die Zuhörer den Blick auf die historischen Tage, die wir alle zusammen im März erleben dursten, richten zu lassen. Er brachte weiter den Teilnehmern durch die Erläuterung des vom Grenzbüchereidienst neu herausgegebenen Berzeichnisses der grenzs und volkspolitischen Litezatur wertvolle Winke sie praktische Arbeit.

Wie die Borträge aus Oberschlesien, so dienten auch die weiteren Borträge der Tagung: Büchereidirektor Dr. Schriewer-Frankfurt-Oder über »Schüler- und Bolksbücherei« und Dr. Schröder-Allenftein »Belches grenzpolitische Schrifttum gehört in die Bolksbüchereis der Bertiefung der bibliothekarischen Arbeit. Am letten Tage gab Dr. Pampuch-Breslau einen ausgezeichneten überblick über die Bolkstumsarbeit diesseits und jenseits der Grenze.

Eine Fahrt durch den Areis Flatow vermittelte den Teilnehmern einen interessanten und gründlichen Einblick in die Aufgaben der Bolkstumsarbeit der Grenzmark. Aus Gesprächen mit den Büchereisleitern einiger besuchter Dörser rundete sich das Bild, das man aus Borträgen und Unterhaltungen gewonnen hatte, sehr gut zu einem Ganzen ab. Gerade diese Fahrt war eine wertvolle Ergänzung zu der vorangegangenen Besichtigung der Staatlichen Bolksbüchereistelle sowie der Stadtbücherei Schneidemühl, bei der Büchereidirektor Dr. Kock, unterstützt von Dr. Schrader, in interessanten Aussücherungen über seine Arbeit berichtete.

ther die Bedeutung des deutschen Buches an der Grenze ist von berusener Seite viel Besentliches gesagt worden. Was dieser Tagung das Gepräge gab, war die Erkenntnis, daß das gute Buch in der Auseinandersetzung zweier Volkstümer erst dann fruchtbar und geistig lebenskräftig und damit politisch lebenswirksam wird, wenn Männer und Frauen sich in rastloser Aleinarbeit einsehen. Bieviel Zeit und Energie hier nötig sind, weiß der zu beurteilen, dem es vergönnt ist, einmal diese Arbeitskameraden bei ihrer stillen und doch so bedeutsamen Arbeit auszusuchnen, einem Gespräch zwischen ihnen und ihren Lesern beizuwohnen, an einem Vortrag oder einer kleinen Ausstellung der Dorsbücherei teilzunehmen.

Dr. Johannfen-Flensburg.

Runft-Nachrichten

Goethe-Medaille für Rarl Bauer

Der Guhrer und Reichstangler hat dem Maler und Graphiter Professor Rarl Bauer in München gu feinem fiebzigften Geburtstage am 7. Juli in Anerkennung feiner Berdienfte um die deutsche Runft die Goethe-Medaille für Runft und Biffenschaft verliehen. — Karl Bauer gehört gu jenen Geelentundern unter den Malern, die es verstehen, nicht nur die außeren Konturen, fondern vor allen Dingen auch bas Beiftige ber bargestellten Berfonlichfeit jum Ausbrud gu bringen. Der gang feiner Runft lebende Rünftler ichafft auch heute noch ruftig weiter. Bu feinen Schöpfungen ber letten Jahre gehoren bie zwölf lebensgroßen Olbiloniffe ber großen Phufiter und Glettrotechnifer: Werner v. Siemens, Morfe, Marconi, Bauf, Beber, Steinbeil, Reis ufm. im Deutschen Mufeum in München. Im edelften Sinne des Bortes vollstumlich geworden find feine Beichnungen und Gemalde unferer großen Guhrer der Jetigeit und der Bergangenheit, feine großen Steinzeichnungen und Radierungen von Schiller, Bagner, Beethoven, Rietiche, Rleift, Richard Strauß, Friedrich II., Bismard ufm. Um meiften beichäftigte fich Rarl Bauer von Jugend an mit bem Studium der Geftalt Boethes und Luthers. Mit feinen gahlreichen Darftellungen Goethes vom zwölfjahrigen Anaben bis gum zweiundachtzigfahrigen Greife hat er es unternommen, den Dichter bem beutichen Bolfe in einer Biographie in Bildniffen« möglichft nahezubringen,

hermann = Göring = Meifterschule für Malerei in Aronenburg

Die unter Leitung von Professor Werner Peiner stehende Meisterschule für Malerei in Kronenburg in der Gifel wurde am 8. Juni von Ministerpräsident Generalseldmarschall Dermann Göring, deffen Namen sie trägt, ihrer Bestimmung übergeben.

Gröffnung ber Breslauer Beit = Stoß = Ausstellung

Am 13. Juli murden die neuen Ausstellungeräume des Breslauer Schlofimufeums mit der Ausftellung »Der beutiche Deifter Beit Ctoß- eröffnet. Der Direttor ber Cammlung Dr. Barthel tennzeichnete dieje Stunde als ben Beginn eines neuen Stadiums für die Runftfammlungen der Stadt Breslau. Die Beit-Stoß-Ausftellung ermögliche es, in Photos gufammengefaßt bas Wert bes Meifters gut feben. Die Runft feines anderen beutichen Meifters fei fo weit in bem Oftraum von der Oftfee bis Giebenbürgen vorgeftogen wie bie bes Beit Ctog. Die Forfchungen ber letten Jahre haben por allem der Familiengeschichte des Rünftlers gegolten. Dr. Fager-Rürnberg fei es gelungen, den Stammbaum der Familie Ctog aufguftellen. Dieje Forfdjungen erbringen ben Radweis, daß Beit Stoß einem Bodenfee-Schwäbischen Beichlecht jugebort. Die in der Ausftellung in Großphotos festgehaltenen Berte bes Rünftlers finden ihre Krönung im Mittelfaal durch das Riefenphoto bes Krafauer Marienaltars.

Firmen = Ausftellungen

Die Galerie Karl Buch holz, Berlin (28 8, Leipziger Straße 119/120) zeigt in ihrer am 1. Juli eröffneten einunddreißigften Ausstellung Bilder und Zeichnungen von Hans Menboden. Die Ausstellung wird ergänzt durch plastische Arbeiten und Zeichnungen von Christoph Boll, Kurt Zimmermann und Karl Ehlers.

Die Bücherftube Robert d'Sooghe in Darmstadt (Rheinstraße 24) zeigte in ihrer letten Aunstausstellung Gemälde und Aquarelle von Sans Bulff und bildhauerische Arbeiten von Seinrich Schott.

Bis Mitte August sind im Kunfthaus Schaller in Stutt= gart (Marienstraße 14) Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte von Prosessor Ernst Bürtenberger + ausgestellt.

Das neue Beim ber Preugischen Atabemie ber Runfte

Die Preußische Akademie der Künste in Berlin hat ihr neues Beim im ehemaligen Kronprinzen-Palais, Unter den Linden 3, bezogen. Das Palais ist unter sorgfältiger Bahrung des historischen Charatters für die Büro- und Ausstellungszwecke der Akademie hergerichtet worden. Eine sehr wesentliche Erweiterung ersahren die Ausstellungsräume durch Errichtung eines etwa 150 am großen Oberlichtsaales, der als Andau an das Treppenhaus im Hose des Kronprinzen-Palais sür die Akademie errichtet wird und die Ausstellung großer plastischer Werke ermöglicht. Die neuen Ausstellungsräume werden bereits im September d. J. durch eine Ausstellung eingeweiht.

Runftausftellungshaus bes Amtes Rofenberg umgezogen

Das Kunftausstellungsgebäude Tiergartenstraße 21 a der Hauptstelle Bildende Kunft der Dienststelle des Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDUP. muß im Zuge der Reugestaltung Berlins geräumt werden. An seiner Stelle ist der Dienststelle Rosenberg das frühere Künstlerhaus in der Bellevuestraße 3 zur Berfügung gestellt worden. In diesen Räumen wird die Hauptstelle Bildende Kunst die Durchsührung ihrer Ausstellungen ab Oktober dieser Jahres wieder aufnehmen. Das Büro der Hauptstelle Bildende Kunst ist bereits in das Haus Bellevuesstraße 3, Berlin B 9, verlegt worden.



fünf Jahre NSV. — Jünf Jahre hitfe durch die Volkogemeinschaft für das Wohlergehen von "Mutter und Aind".

Rr. 169 Connabend, ben 28. Juli 1988

Zum hundertsten Geburtstag Franz Freiherrn von Lipperheides

Am 22. Juli jährte sich zum hundertsten Male der Tag, an dem Franz Freiherr von Lipperheide in Berleburg in Bestsalen geboren wurde. Er war seine der hervorragenosten und originellsten Erscheisnungen in der Berliner Buchhändlerwelt und Gesellschaft« — wie Fedor von Zobeltit in seinem im Börsenblatt vom 12. September 1906 veröffentlichten Nachrus Franz Freiherr von Lipperheide †. Ein Genie der Tat« schrieb —, seine außerordentlichen Ersolge sind ohne Beispiel, sodaß es sich lohnt, Persönlichkeit und Bert, dessen Früchte noch heute sichtbar sind und seinen Namen lebendig halten, aus diesem Anlaß einmal wieder hervortreten zu lassen.

In Samm und bei &. Boldmar in Leipzig im Buchhandel ausgebildet tam Frang Lipperheide 1862 gu Louis Chafer in ben "Bagar«, dem damals weltbefannten Berliner Modenblatt. Aber ichon 1865 machte er fich felbständig und grundete gemeinfam mit feiner Gattin eine eigene ahnliche Zeitschrift, die »Mobenwelt«, die, billig und ohne den damals üblichen literarischen Teil, in gang burger Beit einen beispiellofen Aufschwung nahm und ein einzig dastehender buchhands lerifcher Erfolg murde. Mus den 3000 Abonnenten, die fünf Tage nach der Berfendung der erften Probenummern gegahlt murden, waren nach dem erften Bierteljahr bereits 17 000 geworden. 3m zweiten Jahr wuchs die Bahl auf faft 30 000, und als 1890 die Beitidrift ihr fünfundamangigfähriges Befteben feierte, abonnierten 440 000 Lefer in der gangen Belt die »Modenwelt«. Um diefe Beit maren für den Lipperheideschen Berlag ftandig 398 Perfonen tätig, bavon der größte Teil in Leipzig und Berlin, einzelne in Erfurt, Ronftang, Bien, Paris, London und Rom. Geit dem erften Jahr erichien von der »Modenwelt« auch eine englische und eine frangofifche Ausgabe, fpater tamen noch hingu eine ameritanifche, holländifche, italienische, dänische, spanische, ruffische, polnische, unga= rifche, fdmedifche, tichechifche, portugiefifche und englifchameritanifche Musgabe. 1874 begann daneben die »Illuftrierte Frauenzeitung« gu ericheinen, die infolge ihrer reichen und vornehmen Ausstattung raich Anklang und weite Berbreitung fand und ebenfalls bahnbrechend auf dem Gebiet der Modenzeitungsliteratur gewirkt hat. Diefe Erfolge, die Lipperheide in furger Zeit zum mehrfachen Millionar machten, verbankt er junachft feiner eigenen genialen Befähigung, feiner feltenen Tatkraft und feinem reichen Biffen, nicht gulett aber auch der verftandnisvollen Mitarbeit feiner Gattin. Frau Frieda Lipperheide führte über dreißig Jahre lang bis zu ihrem Tod im Jahre 1886 die Redaktion der »Modenwelt« felbst und gab daneben eine Reihe Mufterbücher für weibliche Sandarbeit heraus, die den Runftgeschmad in der Franenhandarbeit ftart beeinfluft haben. Gie bildeten mit anderen Beröffentlichungen ähnlicher Art einen Teil bes Lipperheideschen Runftverlages, dem, gufammen mit dem Buchverlag (in dem Ramen wie Julius Groffe, Soffmann von Fallersleben, Julius Bolff, Freiherr von Ditfurth, Miller von Konigs= winter hervortraten), ebenfalls icon frühzeitig feine Aufmertfamteit galt. Lipperheide mar auch felbft schriftftellerisch tätig: von ihm stammt u. a. eine Sammlung "Lieder zu Schut und Trute und das befannte »Spruchwörterbuch«.

Aber nicht nur die Borftellung eines überaus erfolgreichen Buchhändlers ift mit dem Ramen Lipperheide, deffen Erager 1892 in den erblichen Freiherrnftand erhoben wurde, verknüpft. Allgemeiner bekannt geworden ift fein Rame noch als der eines kunftfinnigen und tunftverftandigen Cammlers, als großgugigen Bonners und Förderers der Kunftsammlungen in Berlin, in denen wertvolle tulturhiftorifche Conderabteilungen ihr Entftehen feiner Cammlertatigfeit verdanten. Un erfter Stelle fteht die großartige Roftiimbibliothet, die Lipperheide feit 1870 geschaffen hat und in der in 11 000 Banden und über 30 000 Einzelblättern über Trachten, Roftime und Gebrauche aller Zeiten und Bolfer alles für die Geschichte des Trachtenwefens Bedeutende vereinigt ift, ein Material, bas fonft nirgendwo mehr fo vollständig angutreffen ift. Diefes Lebenswert von großer fulturhiftorifcher Bedeutung bat Lipperheide noch gu feinen Lebzeiten gu= fammen mit einem von ihm felbft geschaffenen umfangreichen Ratalog bem Königlichen Runftgewerbemuseum übereignet. Ferner hat er bem Antiquarium des Koniglichen Alten Mufeums eine in Art und Umfang einzig baftebende Sammlung antiter Belme übergeben und auch bas Ronigliche Aupferftichkabinett erhielt reiche Schenkungen. Alle diefe Cammlungen tragen feinen namen und zeigen fo ber Rachwelt den hohen Runftfinn diefes bedeutenden Buchhandlers.

Der Börsenverein verdankt ihm einen wertvollen Beitrag zur künstlerischen Ausgestaltung des Buchhändlerhauses in Leipzig: die von Prosessor Boldemar Friedrich ausgesührten Bandgemälde in den Bogennischen der beiden Stirnseiten des großen Saales sind Stistungen des Freiherrn von Lipperheide. Als er am 30. Juli 1906 in München starb, zeigte die große Anteilnahme weiter Kreise und höchster Stellen des Reiches, welches Ansehen er genossen hat und welche Bedeutung seinen Berken zukam, in denen er sich selbst ein Denkmal gesetzt hat. In Brixlegg in Tirol steht ein Lipperheide-Brunnen, den die dankbare Gemeinde, in deren Nähe Lipperheide ein Schloß besaß, ihrem großen Bohltäter errichtet hat.

Berufefundliche Arbeitewoche in Gt. Peter

Die Berufskundliche Arbeitswoche in St. Peter (f. Börfenblatt Rr. 161, S. 570) findet vom 4. bis 11. September 1938 ftatt.

Berufetundlicher Schulungeabend in Effen

Ich weise alle Buchhändler, Jungbuchhändler und Lehrlinge auf den am 25. Juli, 20 Uhr, stattsindenden Bortrag des Geschäftssführers des NSB. Gau Essen Pg. Sonntag spricht über das Thema »Die nationalsozialistische Dichtung als schiperischer Ausdruck des rassische geschichtlichen Billens unseres Bolkes«. Der Schuslungsabend sindet im Hotel Bereinshaus, Essen, statt.

Baul Raifer.

Bu obigem Bortrag des Gaugeschäftsführers des NSCB. Pg. Sonntag ladet die Fachschaft der Angestellten, Essen ein. Ich würde mich freuen, auch die Betriedsführer des Gaues Essen an diesem Abend begrüßen zu können. Der Bortrag bringt nicht eine Bieder-holung bekannter Tatsachen, sondern es werden neue Gedanken und klare übersichten vermittelt. Bitte nehmen Sie an dieser Beransstaltung der Fachschaft teil, die Möglichkeit ist denkbar günstig. — Dringend erwünscht ist die Teilnahme der Mitglieder der Fachschaft Angestellte, gerade sie werden für die Beratung des Käusers wertvolle Anregungen und sür dehrlinge ist der Besuch Pflicht und im Lehrelingspaß zu bescheinigen. Bitte, unterstützen Sie die Bemühungen der Fachschaft durch eindringliche Hinweise.

Bottfried Rocholl, Landesfachberater.

3weihundertfünfzig Sahre Friedrich Stritter in Seilbronn

Der 17. Juli gilt als der Tag, an dem vor zweihundertfünfzig Jahren die Buchhandlung Friedrich Stritter in Seilbronn gegründet wurde. Sie ist damit die viertälteste in Bürttemberg und steht unter den Buchhandelssirmen des deutschen Sprachgebietes dem Alter nach etwa an vierzigster Stelle. Der Buchhändler Johann Christian Krehl hatte von Eröbern bei Leipzig kommend in Heilbronn das Bürgersrecht erworben und einige Monate später — am 17. Juli 1688 — die Erlaubnis erhalten, seinen »Buchladen aufthuns zu dürsen. Seitzdem hat die Buchhandlung öfters Inhaber und Firmennamen gewechselt. Als Firma Ernst Beder kam sie 1890 an Stritter und Keßler und ging 1901 in den Alleinbesit von Friedrich Stritter über, der unter eigenem Namen sirmierte. Nach seinem Tode im Jahre 1913 führte seine Witwe Frau Clara Stritter das Geschäft, dis es im Jahre 1934 Frig Stritter sibernahm.

Einweihung einer Raabe-Gebenktafel in Stuttgart

Am 15. Juli abends fand am Saufe der Buchhandlung Alfred E. Glaefer (Inh. A. E. Glaefer und Ernft Tabler), Bymnafiumftrage 13, die Einweihung einer vom Raabe-Berein und ber Buchhandlung Glaefer angebrachten ichlichten Raabe-Gedenktafel ftatt. -Maabe hat 1862-1864 in diefem Saufe gewohnt, und den Sungerpaftor, Aften des Bogelfangs und eine Anzahl kleinerer Erzählungen bort vollendet. An der Einweihung, die aus Anlag des fünfundfiebgigften Geburtstages ber Tochter Bilhelm Raabes, die in diefem Saufe geboren ift, ftattfand, nahmen Bertreter der Minifterien, von Barteigliederungen, der Bibliotheken, Archive, Behörden und viele Raabe-Freunde teil. Gine Ausstellung feltener Erstausgaben, Briefe, Erinnerungsftiide und Bilber fand viel Intereffe. Die Reftrebe in ben Mäumen der Buchhandlung Glaefer hielt Oberftudien-Direktor Oftertag von der Bolderlin-Oberfdule, der in fehr feinfinniger Beife Raabes Leben in diefem Saufe mit vielen Bitaten aus Briefen und Dichtungen ichilderte. - Berr Alfred E. Glaefer nahm mit dankenden Worten die Tafel in die Obhut der Buchhandlung.

Hauptschriftleiter: Dr. Dellmuth Langenbucher, Schomberg. — Stellvertr. d. Dauvtschriftleiters: t. B. Curt Streubel, Leipzig. Berantw. Anzeigenleiter: Balter Dersurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Posischließiach 274/75. — Drud: Ernst Gedrich Rachf., Leipzig C 1, Gospitalftraße 11a—18. — DA. 7990/VI. Davon 6440 burchschrift mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Bur Beit ift Preisliste Rr. 8 gultig!

Jum 1. Oktober oder früher suche ich einen tüchtigen jungeren

Gehilfen

mit guten Literaturkenntniffen und freundlichen Umgangsformen.

Wohlthat'sche Buchhandlung Kurt Schild Berlin-Friedenau

fachbuchhandlung in mitteldeutscher Großstadt sucht für 1. 10. oder früher

Werbemann

für den Ausbau der Werbeabteilung.

Der Posten ist vielseitig, setzt Erfahrungen und nachweisbare Erfolge in Briefwerbung, Statistik und Außendienst voraus und verlangt kennt= nisse der pädagogischen fachliteratur u. Lehr= mittel bzw. der kaufmänn. u. techn. Literatur.

Ausführliche handgeschriebene Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltefor= derungen erbitten wir unter Nr. 1727 durch die Expedition des Börsenblattes.

Kunstverlag

Wir suchen einen tüchtigen Bertreter, der bei allen Kunfthandlungen und Rahmenhandlungen bestens eingeführt und in der Lage ist, unsere gerahmten Bilder mitzuführen.

Bewerbungen mit Angabe, welche Firmen bereits vertreten und welche Provisions-Ansprüche gestellt werden, erbitten wir unter Nr. 1852 burch die Expedition des Börsenblattes.

Buchhandlung mit Leihbücherei

in Sachsen (in Nähe Dresdens) sucht für sofort ober später

is. Cortimenterin

Bewerbungen mit Lichtbild unter Nr. 1819 durch die Expedition des Börfenblattes.

die Expedition des Börsenblattes.

Wir suchen für den gesamten buchhändslerischen Verkehr mit dem Sortiment (Überwachung der Expedition u. Kontensführung) sowie mit der Devisens und Wirtschaftsstelle einen wirklich selbstänsdig arbeitenden jüngeren Gehilfen Leipsger Schule. Rasche Auffassungsgabe und flotte Korrespondenz (mögl. Stenosgraphie u. Maschinenschr.) Bedingung. Erwünscht wäre auch Eignung zum zeitsweisen Besuch des Sortiments. Handsschriftliches Angebot mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften u. Lichtbild an Anton Schroll & Co., Wien V, Nikolsdorfergasse 7—9

Jum 1. Oktober suchen wir Gehilfen und Gehilfin für Bestellbuch, Bedienung, Schaufenstergestaltung und Sührung der Zeitschriftenlisten. Ausführeliche Bewerbung mit Zeugnissen, Bild und Angabe des letten Gehalts erbittet

Sustav Braun Universitätsbuchhandlung Heidelberg

Bum 15. August ober 1. Ceptember suchen wir für unsere Buch-Abteilg.

tüchtigen jungen Gehilfen

mit guten Literaturkenntniffen, geswandtem Auftreten und vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten. Handschriftliche Bewerbungen mit Lichtbild u. Gehaltsansprüchen unter C. S. Nr. 1691 d. die Expedition des Börfenblattes erbeten.

Wegen Erkrankung eines Mitarbeiters suche ich zu möglichst baldigem Eintritt für Stuttgart

tüchtigen Gehilfen

25-27 Jahre alt, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Guter Verkäufer und Dekorateur.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsanspr. unter Nr. 1853 durch die Exped. d. Börsenblattes.

Jüngerer Berlagsgehilfe

für Auslieferung zum baldigen Antritt gesucht.

00000000000000000000

Verlag von Wilhelm Ernft & Sohn, Verlin W 9, Köthener Straße 38.

Bum 1. Okt., mögl. früher, suche ich für mein lebhaftes Sortiment

jungen Gehilfen (in)

Gute Literaturkenntniffe, ges wandter Berkäufer Bedingg. Sicheres Arbeiten bei Abs rechnung und Zeitschriften erforderlich.— Handschriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltbansprüchen an

Sarl Subicher, Bamberg Buch-, Runfts u. Musikaliens bandlung, Kongertagentur.

3um 1. Oktober

suche ich einen jungen Gehilfen, ber an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, gute Allgemeinbildung besitzt und gewandt im Bedienen ist. — Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbittet

Johs. Rliefoth, Buchhandlung Samburg 1, Spitalerstraße 10

Umichlag ju Rr. 169, Connabend, den 23. Juli 1938

Gpateftens jum 1. Ottober fuche ich tüchtigen

Junggehilfen

mit allen Gort . Arbeiten vertraut, mit febr guten Literaturkenntniffen. Weiterbin fuche ich

Junggehilfinnen

jur Bedienung ber Rundichaft u. Leitung ber Beitfdriften-Abtlg. Ferner fuche ich für fofort einen

Lehrling (männl.)

Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Bild u. Beug. nisabschr. an

Richard Quipow Rachf. Werner Sonold Lübeck

Jüngerer Berlagsgehilfe

für Auslieferung gesucht. Mög-lichst vertraut mit den Arbeiten für b. Wirtichafteftelle; Schreib. majdine.

Angebote unter Mr. 1848 durch b. Erpedition bes Borjenblattes.

Gehilfe

für den Augendienft jum Befuch der Lehrer und tathol. Beiftlichen gefucht. Rraftmagen-Führerichein erwünscht. Ungebote beforbert bie Erpebition b. Borfenblattes unter Mr. 1834.

Deviveter

der auch gute Beziehung zum kath. Sortiment hat,

Angebote unter Nr. 1835 d d. Expedit. d. Börsenbl. erb.

Markthelfer

für unferen Berlagebetrieb gefucht

Berlangt wirb:

Umfichtige Arbeit

Beaufsichtigung und Anleitung des Lagerpersonals unter tätiger Mitarbeit bei ben umfangreichen Berfandarbeiten, Inftandhaltung bes Lagers.

Geboten mirb:

Butbezahlte Dauerftellung

Ungebote von möglichft ledigen (Wohnungemangel) Bewerbern an bie

Berlagsgef. Rubolf Müller, Eberswalbe

Gtellengesuche

Ich suche Stelle als

Berlagsvolontär

(Genehmigung der RGR. erteilt) in Bertrieb u. hers fellung. human. Abitur, 10 Sem. phil. Studium, 1 Jahr Sortim. Reichs, fdulturfus abfolviert. Eintritt ab 15. 8. Angeb. unter Mr. 1845

d. d. Erped. d. Borfenbl.

80000000000000000000

Dr. phil.

Germanist, sucht geeignete Stelle in Verlag. 29 J. Angebote unter "Oberdonau" Nr. 1850 durch d. Expedition des Börsenblattes.

Für eine junge Gehilfin, welche bei uns ben Buchhandel erlernte - Gehilfenprufung und feitbem als Wehilfin tätig ift, suchen wir gum 1. 10. eine geeignete Stellung im Gortiment. Reben guten Literaturfenntniffen auch folche ber Nebenzweige - Schreibwaren und Runftgewerbe. - Bu weisteren Ausfünften find wir gerne bereit.

Miffionshanblung Bermannsburg, Sann.

23 jähr. geb. Mabel, erfahren in allen Arbeiten einer Berlagsbuchhandlung, mit guten Renntniffen in Steno u. Schreibmaschine, bereits im Berlag tätig gewesen, jucht Stellung. Antritt fonnte ev. fof. erfolgen. Angebote unter Dr. 1854 b. die Erp. bes Borfenblattes.

Stuttgart (oder Süddeutschland)

Jüngerer Buchhändler lucht in der herstellung eines regen Ver= lage neuen Wirkungehreie. Bieherige jahrelange Tätigkeit: Dapier-Einkauf u. - Verwaltung, Verkehr mit den Druckereien, Ralkulation, Buchherstellung. Wem an einem gewandten, juverlaff. Mitarbeiter gelegen ift, fchreibe bitte unter fr. 1840 durch die Expedition des Borfenblattes.

Es geht auch ohne Protektion

wenn man qualifizierte Mitarbeit leistet. Vollschriftleiter, 34 Jahre, 7 Jahre Lektor und Propagandist im Buchverlag, ungekünd. Stellung, sucht zum 1. Sept. oder später verantwortungsvolle Tätigkeit im Verlag. / Besondere Fähigkeiten: Verhandlungs- und Organisationstalent (Dr. jur.), hervorrag. Stilist, Werbung.

Angeb. unter Nr. 1733 durch die Exped. des Börsenbl.

Gut eingeführter

Verlagsvertreter

mit eigenem Wagen bittet zwecks Mitnahme eines bekannten und bestens eingeführten Verlages um Angebote. Angebote an Buchholg. Delling, Dresden-A., Georgplatz 2

Vermischte Anzeigen

Fr. Foerster

Kommissionsbhdlung. Gegr. 1863

Max Busch (Julius Kössling)

Grossobuchhandlung Leipzig, Frommannstr.4. Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemäße, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung. Referenzen zu Diensten.

Alles fürs Buch! Grabhiter Johannes Brauer Leipzig D 39, Gotthelfftr.

Meifterilluftrationen, befte Rritifen. Suche Berlag

für bereits gebrudte Erzählung: Lebendreife eines Rünftlerpaares. Angebote unter Nr. 1810 burch b. Erpedition b. Borfenblattes.

Versandtaschen/Pappwandbeutel Umschläge / Fensterhüllen Scheinverschlussumschläge in allen Arten und Grössen

Hermann Scheibe / Leipzig [1 Kuchengartenstr.14/16. Tel.63470,63478 Briefumschlagfabrik. Gegr. 1857

Umichlag ju Rr. 169, Connabend, ben 28. Juli 1938